

# Badischer Tischtennis Verband e.V.



## Bezirk Bruchsal – Schiedsrichterobmann

Nicolas Mayer  
Kapellenstr. 9, 68794 Oberhausen-Rheinhausen  
Tel.: 07254/72495, E-Mail: nigel18@gmx.de

## Jahresbericht über die Saison 2014/15

Liebe Sportkameraden/-innen,

zunächst will und muss ich mich bei meinem Vorgänger Hans Mohr bedanken, der diesen Job zwar leider nur zwei Jahre ausüben konnte und durfte, in dieser Zeit aber nicht nur viel auf Kreis-, sondern auch auf Verbandsebene geleistet hat. Er hat viele Ideen in die Schiedsrichterplanung eingebracht, von denen wir und vor allem ich noch lange profitieren können.

Im vergangenen Jahr waren im Bezirk Bruchsal insgesamt 21 Schiedsrichter aktiv. Diese teilten sich in 16 Verbandsschiedsrichter (VSR), 4 Nationale Schiedsrichter (NSR) und eine Internationale Schiedsrichterin (ISR) auf. Da uns mit Hans ein NSR verlassen hat und ich im letzten Jahr meine Prüfung zum ISR bestehen konnte, verfügen wir nun im Bezirk Bruchsal über jeweils zwei NSR und ISR.

Leider setzt sich aber eine nicht sehr erfreuliche Entwicklung der VSR-Zahlen fort. Neben den 4 NSR- und ISR-Schiedsrichtern gibt es nur noch 10 aktive VSR-Schiedsrichter. Das heißt aktuell sind wir nur **14** Schiedsrichter im Bezirk Bruchsal. Bei 35 aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Vereinen stellt also nicht einmal jeder zweite einen aktiven Schiedsrichter.

Wie im letzten Jahr kamen diese Abgänge durch Rückgabe der Lizenz oder durch Entzug durch den Verband (Passivität oder nicht besuchte Pflicht-Fortbildungen) zustande. Leider konnte die Zahl der Abgänge nicht durch neue hinzugekommene Schiedsrichter ausgeglichen werden.

Enttäuschend für mich war die Rückmeldung zur Einteilung des Oberschiedsrichters für die Bezirksturniere, da ich bis auf eine Ausnahme keinerlei Rückmeldung erhielt. Wie im letzten

Jahr ist es erschreckend, dass sich niemand dafür motivieren kann, einen Einsatz als OSR zu machen.

Bei einer Bezahlung von stolzen 6 € für einen ganzen Tag ist dies aber auch verständlich. Daher hat Hans begonnen, den OSR-Einsatz bei den Bezirksturnieren aufzuteilen. Dadurch muss nun keiner mehr den kompletten Tag dafür opfern. Glücklicherweise kommen uns auch die ausrichtenden Vereine entgegen und bieten den Schiedsrichtern freie Kost, da man sonst schlussendlich mehr Geld bezahlen müsste, als man bei dem Einsatz verdienen würde.

Erfreulich ist aber auch der Entschluss des Badischen Tischtennis Verbandes die Schiedsrichterordnung zu ändern. Die Aufwandsentschädigung wurde zu Gunsten der Schiedsrichter angepasst, wodurch man zwar weiterhin nicht reich werden wird, aber wenigstens etwas mehr Geld für sein „Ehrenamt“ bekommt.

Da wir dieses Jahr auch Vereine in der dritten Liga betreuen müssen und dort auch VSR den Oberschiedsrichter übernehmen dürfen (und müssen), bieten wir dieses Jahr eine kleine Fortbildung für Schiedsrichter an, die sich dafür interessieren. Mit diesem Schritt wollen wir auch die Angst vor dem Job des OSR nehmen, die vermutlich viele bislang von dieser Arbeit abgehalten haben.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass wir versuchen den Job des Schiedsrichters so angenehm wie möglich zu gestalten. Damit nun auch die Arbeit von Hans und mir angenehmer wird (Hans hatte dieses Jahr circa 50 und ich etwa 20 Schiedsrichtereinsätze, dazu der Aufwand der Einteilung), würden wir uns sehr darüber freuen, wenn die bislang aktiven Schiedsrichter freiwillig mehr als ihre beiden Pflichteinsätze absolvieren und die Vereine ohne aktive Schiedsrichter ihre Mitglieder aktiv darauf ansprechen würden, ob nicht Interesse an einer VSR-Ausbildung bestehe.

Ich hoffe dahingehend auf eine positive Rückmeldung, da ich meine, dass man die Strafe für die Nichterfüllung der Schiedsrichterquote besser investieren könnte und man als Schiedsrichter spannendes und hohes Tischtennisniveau erleben kann.

Mit sportlichen Grüßen

**Nicolas Mayer**